



Schweizerische Volkspartei Kriens

EINWOHNERRAT KRIENS

Eingang 16. JAN. 2012

Nr. 287/12

Michael Günter
Fenkernstrasse 3
6010 Kriens

Gemeindekanzlei Kriens
z.H. Frau Johanna Della-Bona
Einwohnerratspräsidentin
6010 Kriens

Kriens, 15. Januar 2012

Postulat: Schappe-Süd-Pol

Mit dem Budget 2012 (Variante 2) hat der Gemeinderat beschlossen, die Planungen für das Jugendzentrum Schappe Süd zu sistieren. Dieser Entscheid ist begrüssenswert. Schliesslich waren es mitunter die überbordenden Investitionsprojekte, welche einen Grossteil der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger veranlasste, das Budget abzulehnen.

Die SVP hat stets darauf hingewiesen, dass die Zentrumsplanung überladen ist und insbesondere die Investitionen von rund CHF 10 Mio. für das überdimensionierte Jugendkulturzentrum Schappe Süd überdacht werden müssen. Die Erfahrungen der Stadt Luzern mit dem ehemaligen Jugendkulturstandort BOA haben zudem gezeigt, dass der Betrieb eines Jugendzentrums zu Konflikten mit der Nachbarschaft führt. Vor diesem Hintergrund hat die SVP u.a. vorgeschlagen, ein Jugendzentrum in abgespeckter Form im Rahmen der Planung Kleinfeld zu realisieren und das Areal Schappe Süd anderweitig zu nutzen bzw. an einen Investor abzugeben (z.B. auch für Alterswohnungen). Der Gemeindekasse würde dieses Vorgehen einen netten Zustupf bescheren (anstelle des Abflusses von rund CHF 10 Mio.).

Über den Jahreswechsel 2011/2012 wurde in den Zeitungen einmal mehr darüber berichtet, dass das neue grosszügig dimensionierte städtische Jugendkulturzentrum Südpol nicht ausgelastet ist. Bereits sollen Badmintonfelder installiert werden, um die freien Kapazitäten zu nutzen. Es wird vorliegend davon ausgegangen, dass eine entsprechende Baubewilligung für die Nutzungsänderung eingereicht wurde bzw. wird.

Damit in Kriens nicht die gleichen Fehler wie in der Stadt Luzern gemacht werden bzw. damit aus diesen Fehlern (überdimensionierte Planung, ungeeigneter Standort BOA) die richtigen Lehren gezogen werden, wird der Gemeinderat beauftragt zu prüfen:



- ob und mit welchen finanziellen Folgen – unter Berücksichtigung einer Desinvestition des Areals Schappe Süd – die Planung und Errichtung eines redimensionierten Jugendzentrums an den Alternativstandorten Kleinfeld oder auf einem anderen Grundstück der Gemeinde Kriens möglich und sinnvoll ist;
- unter welchen Bedingungen und mit welchen finanziellen Auswirkungen – unter Berücksichtigung einer Desinvestition des Areals Schappe Süd – eine Kooperation mit dem Südpol möglich ist (Kapazitäten im Südpol sind offensichtlich vorhanden);
- wie und mit welchen finanziellen Folgen eine Redimensionierung des Projektes Schappe Süd möglich ist.
- Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse sei die Planung Schappe-Süd anzupassen bzw. abzubrechen und das Jugendkulturzentrum am geeigneten Alternativstandort zu realisieren.

Den Verfechtern des Projektes Schappe Süd, welche um jeden Preis am "vierblättrigen Kleeblatt" der Zentrumsplanung festhalten wollen, sei an dieser Stelle noch in Erinnerung gerufen, dass die meisten Kleeblätter nur dreiblättrig sind und sich diese leichter finden – bzw. auf die Zentrumsplanung bezogen – realisieren lassen.

Freundliche Grüsse

Michael Günter